



1



2

Das Projekt ist ein Ergebnis der Demografie-FOKUS-Reihe der Sächsischen Staatskanzlei Dresden.

Im November 2016 nahm die Stadt Stollberg mit einem Workshop daran teil. Hier bestimmten die beteiligten Akteure als wichtige Entwicklungsziele Stollbergs die Entwicklung zu einer familienfreundlichen Stadt in Verbindung mit einem aktiven Stadtmarketing. Beides soll mit dem Attraktivierungskonzept befördert werden.

Die Stadtverwaltung strebt an, dass die Menschen mehr in die Innenstadt geführt werden, der öffentliche Raum neu wahrgenommen und durch Interaktion stark belebt wird und Besonderheiten und Verstecktes in Szene gesetzt werden, damit die Einwohner gern in der Stadt bleiben und auswärtige Pendler sich zu einem Zuzug motivieren lassen.

Die Stadt legt sehr großen Wert darauf, dass der Schlachthof und die baulichen Stadtdominanten hervorgehoben und durch Förderung sanierte Gebäude einbezogen werden.

Denn die Stadtverwaltung ist mit den Bürgern schon erste Schritte hin zu einer verbesserten Stadtgestalt gegangen und möchte diese nun gezielt ins Blickfeld rücken.

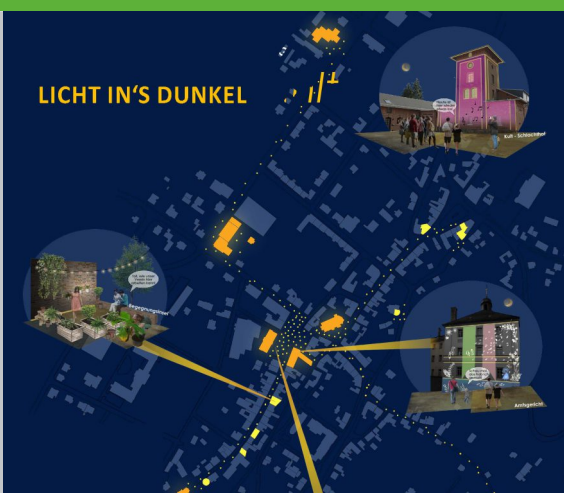
Sie möchte eine neue Art des „Sichtbarmachens“ etablieren und ein erstes praktisches Beispiel realisieren.

Licht soll dabei eine außergewöhnliche Rolle spielen, denn im Erzgebirge hat „Licht“ wegen der Bergbautätigkeit eine ganz eigene Tradition. Damit wird auch die touristische Anziehungskraft der Stadt gestärkt, denn Touristen suchen das Unverwechselbare und Authentische einer Region, einer Stadt.

Licht ist hier sowohl Haltefaktor als auch Attraktor.

- 1 Impressionen Bürgerwerkstatt
- 2 Maßnahmeplan auf Basis der Bürgerwerkstatt
- 3 Übersicht und Teilpläne der einzelnen Untersuchungsräume
- 4 Auszug aus dem Handbuch zur Umsetzung

Machbarkeitsstudie Attraktivierungskonzept Stollberg



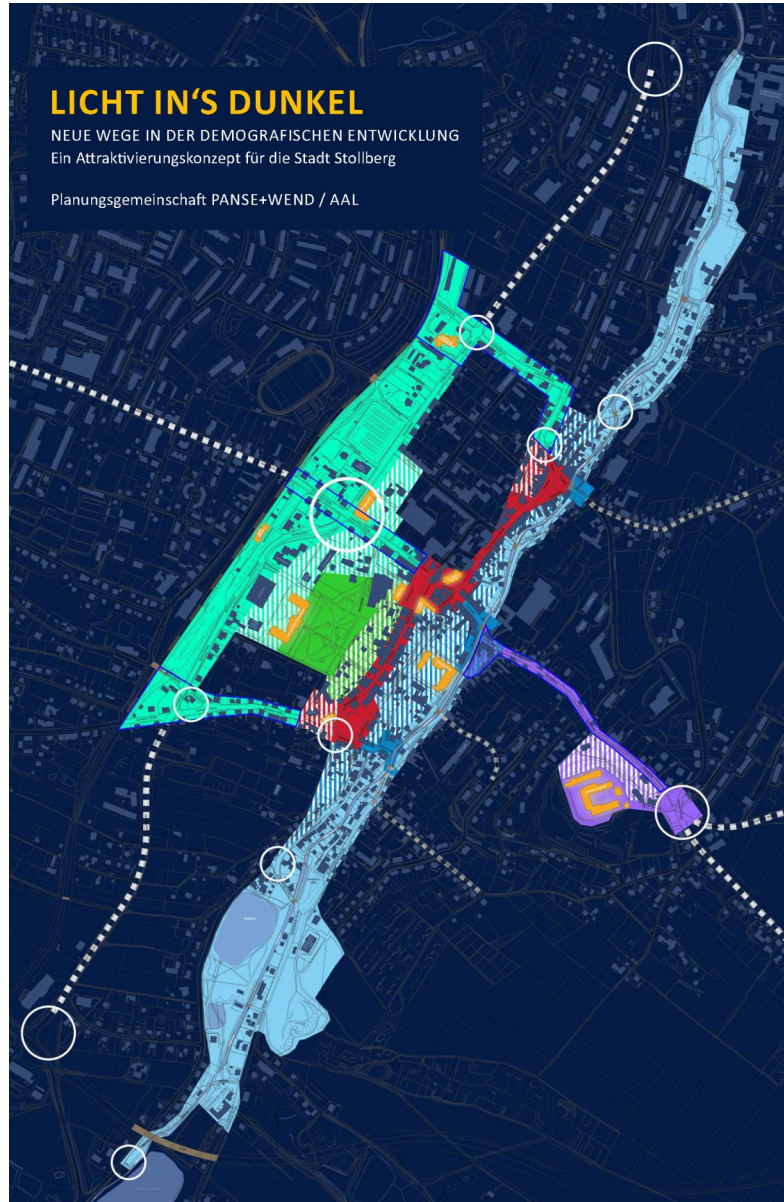
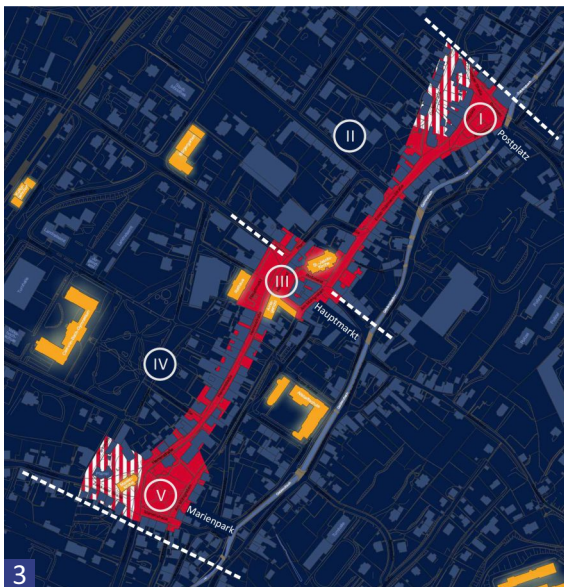
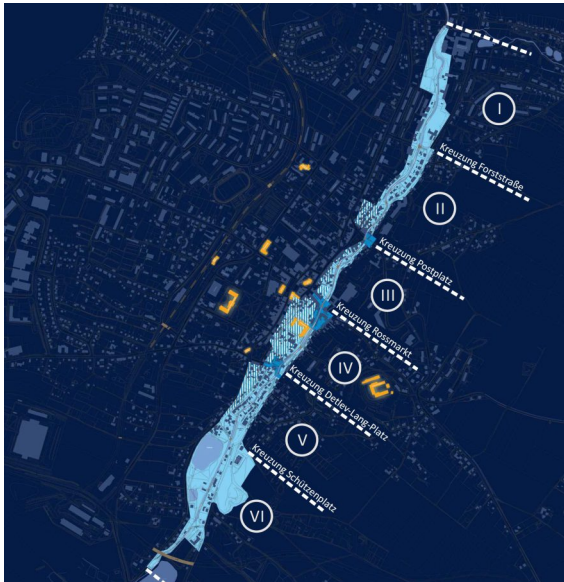
Projekt Attraktivierungskonzept für die Stadt Stollberg

Standort Hauptmarkt 1
09366 Stollberg

Auftraggeber Stadtverwaltung Stollberg

Planung Arbeitsgemeinschaft PANSE + WEND / AAL
(Landschaftsarchitektur Panse +
Büro für LandschaftsArchitektur WEND /
Anke Augsburg Licht)

Zeitraum 2019



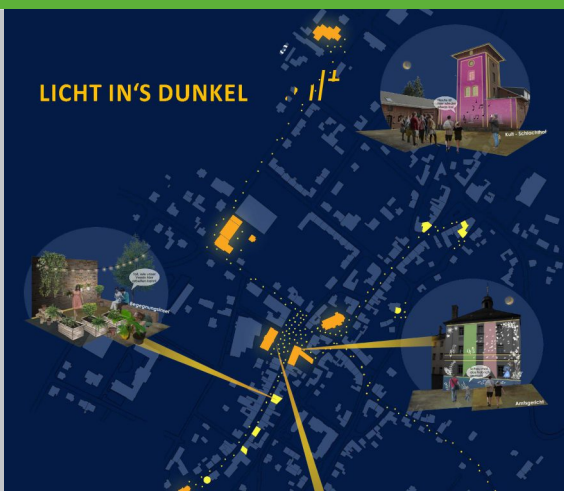
LICHT IN'S DUNKEL

NEUE WEGE IN DER DEMOGRAFISCHEN ENTWICKLUNG
Ein Attraktivierungskonzept für die Stadt Stollberg

Planungsgemeinschaft PANSE+WEND / AAL

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR WEND Robert-Blum-Straße 14 06114 Halle (Saale)
Telefon 0345 - 20 21 669 Fax 0345 - 20 23 730 mail@la-wend.de

Machbarkeitsstudie Attraktivierungskonzept Stollberg



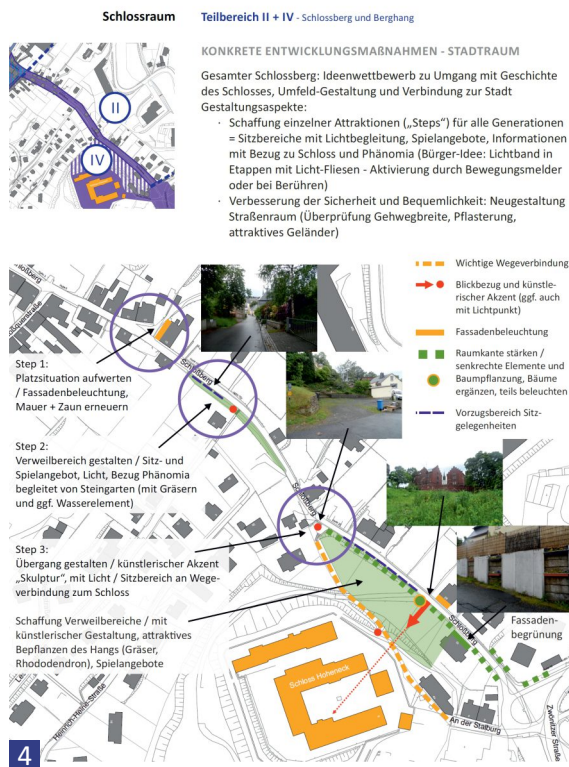
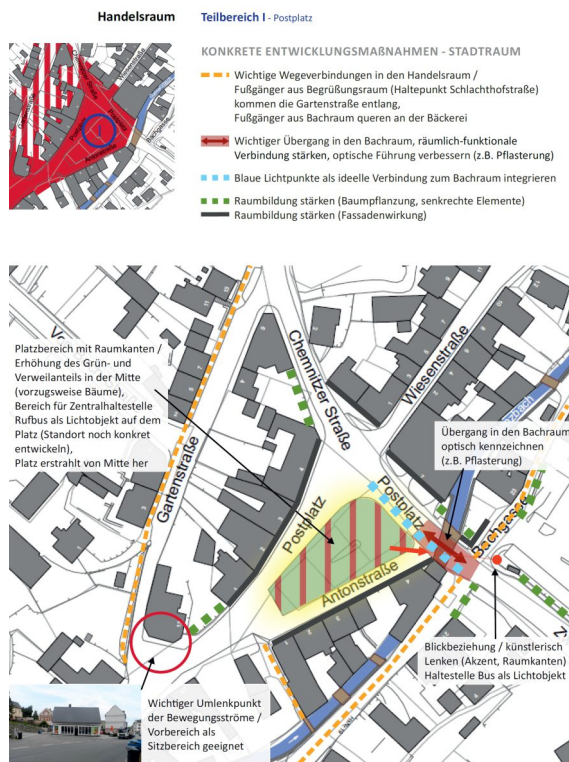
Projekt Attraktivierungskonzept
für die Stadt Stollberg

Standort Hauptmarkt 1
09366 Stollberg

Auftraggeber Stadtverwaltung Stollberg

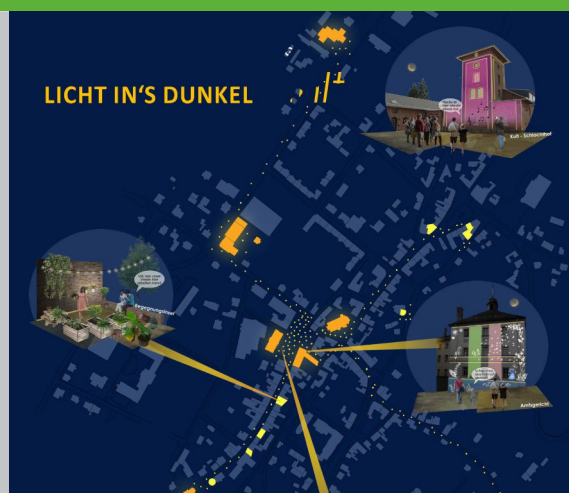
Planung Arbeitsgemeinschaft PANSE + WEND / AAL
(Landschaftsarchitektur Panse +
Büro für LandschaftsArchitektur WEND /
Anke Augsburg Licht)

Zeitraum 2019



	HR
Konzeptionelle Ebene	
Orientierungs- und Leitsystem	X
Masterplan	
Städtebauliche Ebene	
„Achtsamkeit“ Acht-Plätze-Plan	- Postplatz - Marienplatz - Marktplatz
„Wachsamkeit“ Leitbild für Straßenräume	- Ernst-Thälmann-Straße (und Fortsetzung)
Gestalterische Ebene	
Baumpflanzung oder senkrechte Elemente	- Markt (östl. Baumblock) - Kirchgässchen - E.-Thälmann-Straße (GK!) - Am Mühlgraben, als Fortsetzung der Handelsmeile (GK!)
Baumbeleuchtung	- Marienpark
Fassadenbegrünung	- Herrenstraße (GK!)
Fassadenbeleuchtung	- Postplatz (GK!) - E.-Thälmann-Str. (GK!) - Herrenstraße (Schaufenster u.a. - GK!)
Brücken-Beleuchtung	
Wegeverbindung (aufwerten mit Vegetation, Pflasterung o.a.)	- Gartenstraße - Schluppe am Bäcker - Otto-Lehmann-Straße
Wegeverbindung (markieren mit baulichen Elementen - Pergolen o.a.)	- Verbindung vom Markt zum Rossmarkt - Verbindung Amtsgericht zum Mühlgraben - Verbindung Rathaus - Park
Künstlerischer Akzent	- Postplatz (GK!)

Machbarkeitsstudie Attraktivierungskonzept Stollberg



Projekt Attraktivierungskonzept für die Stadt Stollberg

Standort Hauptmarkt 1
09366 Stollberg

Auftraggeber Stadtverwaltung Stollberg

Planung Arbeitsgemeinschaft PANSE + WEND / AAL
(Landschaftsarchitektur Panse +
Büro für LandschaftsArchitektur WEND /
Anke Augsburg Licht)

Zeitraum 2019